

Hinweise zu den Klausuren in Informationsverarbeitung

DV-Klausur am 14.03.2012

Hierzu sollte das Buch von Bohner et al. „Beschreibende Statistik“ von S. 29 bis S. 40 bearbeitet worden sein.

Sie sollten verschiedene **Diagramme** in CALC erstellen können, insbesondere

- Balkendiagramm
- Säulendiagramm
- Histogramm (Säulendiagramm mit Abstand 0)
- Kreisdiagramm

siehe hierzu auch S. 29.

Sie sollten aus einer Urliste vernünftige Klassen einteilen können (s. S. 31ff), eine entsprechende Verteilung mit **ZÄHLENWENN** und **HÄUFIGKEIT** erstellen können und diese graphisch darstellen (s.o.). Die Umrechnung von absoluten in relative Häufigkeiten (Prozentwerte), die entsprechende Formatierung der Werte und das Zählen, z.B. mit **ANZAHL** und **ANZAHL2**, sollte Sie nicht vor Probleme stellen.

Einen Ausblick auf diese und folgende Statistik-Befehle gibt <http://http://www.warncke-family.de/dv/calc/statistik1.pdf>.

Klausurrelevant ist auch die Unterscheidung der **Merkmale** nach ihren Arten qualitativ-nominal/ordinal und quantitativ/metrisch-diskret/stetig, so dass die Aufgaben auf S. 40 gelöst werden können.

DV-Klausur am 20.03.2012

Ergänzend kommen hier noch die *Lagemaße* **MITTELWERT**, **MEDIAN**, **MODALWERT** hinzu, wie sie in <http://http://www.warncke-family.de/dv/calc/statistik1.pdf> beschrieben sind.

DV-Klausur am 20.04.2012

Ergänzend kommen hier noch die *Streuungsmaße* Spannweite und Standardabweichung **STABW** dazu. Als Spannweite ist schlicht der Abstand zwischen Maximum und Minimum definiert:

MAX()-MIN().

Die Standardabweichung wird in <http://http://www.warncke-family.de/dv/calc/statistik2.pdf> und in <http://www.mathe-online.at/clips/mwstdabw/index.html> genauer erläutert und ist auch auf jeden Taschenrechner mit Statistik-Befehlen implementiert.